



2024

KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2024
DER HÖRMANN INDUSTRIES GMBH, KIRCHSEEON

Kennzahlen im Überblick

Ertrags- und Finanzlage

(Mio. €)	01.01.–31.03.2024	01.01.–31.03.2023
Umsatz	165,6	172,1
Gesamtleistung ¹	180,9	195,3
Rohergebnis	82,1	79,7
EBITDA ²	4,0	5,3
EBIT ³	0,9	2,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6,6	2,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,9	-8,6
Mitarbeiter ⁴	3.003	2.919

Vermögenslage

(Mio. €)	31.03.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	383,7	376,7
Eigenkapital	134,6	136,6
Eigenkapitalquote ⁵	35,1 %	36,3 %
Working Capital ⁶	110,2	110,8
Nettofinanzmittelbestand ⁷	47,0	59,2

¹ Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen

² Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

³ Konzernjahresüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁴ Periodendurchschnitt ohne Auszubildende nach Köpfen

⁵ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁶ Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

⁷ Guthaben bei Kreditinstituten inkl. Wertpapiere abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

1 Konzernzwischenbericht

Grundlagen des Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	12
Prognosebericht	16

2 Finanzdaten

Bilanz – Aktiva	20
Bilanz – Passiva	21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Kapitalflussrechnung	23
Anlagevermögen	24
Eigenkapitalspiegel	26

Konzernzwischenbericht

- 8 Grundlagen des Konzerns
- 12 Wirtschaftsbericht
- 16 Prognosebericht

Breite Diversifikation mit vier starken Geschäftsbereichen



Die **HÖRMANN Gruppe** ist seit 69 Jahren dort unterwegs, wo Innovationen entstehen. Mit stetigen Investitionen in das Know-how der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie in die neuesten Technologien ist das Familienunternehmen mittlerweile auf rund 30 eigenständige Unternehmen angewachsen. Gemeinsam sind diese in vier Geschäftsbereichen erfolgreich: Automotive, Communication, Intralogistics und Engineering. Im Verbund unterstützen sich die Bereiche gegenseitig, sorgen damit für eine hohe Stabilität der Unternehmensgruppe und schaffen Synergien.



Grundlagen des Konzerns

Der Konzern (im Weiteren „HÖRMANN Industries“) stellt mit der HÖRMANN Industries GmbH als Konzernmuttergesellschaft und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften den industriellen Teilkonzern der HÖRMANN Gruppe dar. Der Konzern gliedert sich in vier Geschäftsbereiche, denen die einzelnen Unternehmen zugeordnet sind.

Darüber hinaus sind die Tochtergesellschaften HÖRMANN Digital GmbH als übergeordneter Dienstleister für die Entwicklung von softwarebasierten Produktlösungen und -erweiterungen sowie die HÖRMANN Informationssysteme GmbH (direktes Tochterunternehmen der HÖRMANN Holding GmbH & Co. KG) als gruppenweiter Dienstleister für IT-Infrastruktur und für Softwaresysteme zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse aktiv.

Die Angaben zum Geschäftsverlauf sind gemäß den Geschäftsbereichen des Konzerns strukturiert.

Die wesentlichen Beteiligungen sind den Bereichen wie folgt zugeordnet:

AUTOMOTIVE

- ♦ HÖRMANN Automotive GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Automotive Gustavsburg GmbH, Ginsheim-Gustavsburg
- ♦ HÖRMANN Automotive Slovakia s.r.o., Bánovce, Slowakei
- ♦ HÖRMANN Automotive St. Wendel GmbH, St. Wendel
- ♦ HÖRMANN Automotive Saarbrücken GmbH, Saarbrücken
- ♦ HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH, Wackersdorf
- ♦ HÖRMANN Automotive Assets GmbH, Kirchseeon

Im Bereich **Automotive** ist die HÖRMANN Industries ein Zulieferer von metallischen Komponenten, Modulen und Systemen für die europäische Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie.

Der Geschäftsbereich umfasst mit dem Leistungsspektrum Engineering, Technologieentwicklung, Produktion und Logistik die gesamte Wertschöpfungskette.

Der größte inländische Standort des Konzerns ist die HÖRMANN Automotive Gustavsburg GmbH, die sich auf die Produktion von Chassis-, Karosserie- und Anbauteile für Nutzfahrzeuge spezialisiert hat und ein Hersteller von Rahmenlängsträgern ist.

Zu den weiteren Standorten gehören die HÖRMANN Automotive St. Wendel GmbH als Hersteller von metallischen Komponenten, insbesondere für die Landmaschinenindustrie, die HÖRMANN Automotive Saarbrücken GmbH, tätig in der Fertigung von Interieursystemen für Omnibusse, komplexen Schweißbaugruppen bis hin zu kompletten Fahrgestellen für Landmaschinen und einbaufertigen Montagesystemen, die HÖRMANN Automotive Wackersdorf GmbH, tätig in der Montage von elektronischen und mechanischen Modulen und Ladesäulen und die HÖRMANN Automotive Slovakia s.r.o., die die Produktion von lohnintensiven metallischen Komponenten und Chassis-Anbauteilen für die Nutzfahrzeugindustrie übernimmt. Die HÖRMANN Automotive Assets GmbH hält Anlagen und Betriebsmittel für Unternehmen des Bereichs Automotive.

COMMUNICATION

- ♦ Funkwerk AG, Köllda
- ♦ Funkwerk Technologies GmbH, Köllda
- ♦ Funkwerk StatKom GmbH, Köllda
- ♦ Funkwerk Systems GmbH, Köllda
- ♦ Funkwerk Systems Austria GmbH, Wien, Österreich
- ♦ Radionika Sp. z o.o., Krakau, Polen
- ♦ Funkwerk Security Solutions GmbH, Nürnberg
- ♦ Funkwerk IoT GmbH, Köllda
- ♦ Elektrotechnik und Elektronik Oltmann GmbH
- ♦ HÖRMANN Kommunikation & Netze GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Warnsysteme GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN - KMT Kommunikations- und Meldetechnik GmbH, Salzburg, Österreich
- ♦ HÖRMANN Warnsysteme Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien

Die Funkwerk AG und ihre Tochtergesellschaften (Funkwerk Gruppe) sind Anbieter von Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen.

Der Fokus liegt dabei sowohl auf Hardware- und Softwarekomponenten für Bahnbetriebe, den öffentlichen Personennahverkehr, die Binnenschifffahrt und Flughäfen als auch auf intelligenten Sicherheitssystemen zum Schutz von Gebäuden, Plätzen, Industrieobjekten, Verkehr und Personen. Funkwerk bietet zudem maßgeschneiderte Lösungen für die Sprach- und Datenkommunikation über analoge und digitale Mobilfunknetze (LTE, GSM-R) im Schienenverkehr.

Im ersten Quartal 2024 hat die Funkwerk Systems GmbH 100 % der Anteile an der Elektrotechnik und Elektronik Oltmann GmbH mit Sitz in Berlin übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte mit Vollzug der Anteilsübernahme am 31. März 2024.

Die HÖRMANN Kommunikation & Netze GmbH ist ein Anbieter von Installations-, Montage- und Serviceleistungen für die öffentliche Infrastruktur rund um die Bahnverkehrs- und Kommunikationstechnik sowie die Energieversorgung.

In der HÖRMANN Warnsysteme GmbH, der HÖRMANN - KMT Kommunikations- und Meldetechnik GmbH, Salzburg, Österreich, und der neu gegründeten HÖRMANN Warnsysteme Bulgaria EOOD, Bulgarien, hat die HÖRMANN Gruppe ihre Sirenenwarnsysteme für die Alarmierung von Feuerwehren oder die Katastrophenwarnung der Bevölkerung gebündelt. Die projektspezifischen Lösungen werden dabei von der Planung und Entwicklung über die Realisierung bis hin zur mehrjährigen Wartung aus einer Hand erbracht.

INTRALOGISTICS

- ♦ HÖRMANN Intralogistics GmbH, Kirchseeon
- ♦ HÖRMANN Intralogistics Solutions GmbH, München
- ♦ HÖRMANN Logistik Polska Sp. z o.o., Danzig, Polen
- ♦ HÖRMANN Intralogistics Solutions GesmbH, Graz, Österreich
- ♦ HÖRMANN Klatt Conveyors GmbH, Neumarkt a. Wallersee, Österreich
- ♦ HÖRMANN Intralogistics Services GmbH, Salzgitter
- ♦ HÖRMANN Energy Solutions GmbH, Lehre/Wolfsburg

Die dynamische Marktentwicklung sowie die hohe Marktnachfrage in den letzten Jahren nach Systemlösungen für die Intralogistik, nach Automatisierungslösungen für die Produktions-, Lager- und Distributionslogistik sowie nach Servicedienstleistungen für diese Industrien zeigen in einer langfristigen Betrachtung Wachstumspotential.

Der Bereich **Intralogistics** ist mit der HÖRMANN Intralogistics Solutions GmbH, der HÖRMANN Logistik Polska Sp. z o.o. und der HÖRMANN Intralogistics Solutions GesmbH als Generalunternehmer in der Planung und Errichtung von schlüsselfertigen Materialflusssystemen tätig. Mit Materialflusskonzepten, komplexen Lagerstrategien und eigener Software werden für individuelle Anforderungen Intralogistik-Lösungen realisiert und so Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen für internationale Kunden aus unterschiedlichsten Branchen ermöglicht. Mit der HÖRMANN Klatt Conveyors GmbH wird das Portfolio um eigene Produkte und Förderanlagen erweitert, die von der Gesellschaft entwickelt, projektiert und gefertigt werden. Damit hat sich die HÖRMANN Klatt Conveyors GmbH zu einem internationalen Anbieter von Fördertechnikanlagen in den Bereichen Industrie, Flughäfen, Postverteilzentren, Müllentsorgung und Krankenhäuser entwickelt.

Die HÖRMANN Intralogistics Services GmbH erweitert das bestehende Leistungsspektrum (Konzeption, Realisierung, Inbetriebnahme inkl. Wartung, Instandhaltung und wiederkehrende Prüfungen über Verlagerungen bis hin zur Lifecycle-Betreuung von automatisierten Fertigungs- und Produktionsreinrichtungen) durch einen After-Sales-Service im Bereich der Intralogistics und die Wertschöpfungstiefe durch eigene Montageleistungen und Inbetriebnahmen ausgebaut.

Die Einheit HÖRMANN Energy Solutions GmbH positioniert sich im Bereich erneuerbare Energien und projektiert, installiert und wartet Systemlösungen zur regenerativen Energieerzeugung und -nutzung.



› Dr.-Ing. Michael Radke, CEO (Mitte)
im Gespräch mit Johann Schmid-Davis, CFO (links)
und Dr.-Ing. Christian Baur, CTO (rechts)

ENGINEERING

- ♦ HÖRMANN BauPlan GmbH, Chemnitz
- ♦ HÖRMANN Rawema Engineering & Consulting GmbH, Chemnitz
- ♦ HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH, Chemnitz
- ♦ VacuTec Meßtechnik GmbH, Dresden

Der Geschäftsbereich **Engineering** ist in der Gebäude- und Industrieplanung sowie in der Fahrzeugentwicklung tätig. Die Entwicklung und Produktion von Detektoren zum Nachweis ionisierender Strahlung erweitern dieses Leistungsspektrum.

Die HÖRMANN BauPlan GmbH bietet Ingenieurleistungen innerhalb der Baubranche an, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Gewerbe- und Wohnungsbau und hier insbesondere auf die technische Gebäudeausstattung (TGA) gelegt wird.

Mit der HÖRMANN Rawema Engineering & Consulting GmbH wird das Angebot um die Generalplanung und Realisierung neuer Fabriken sowie das Re-Engineering und/oder die Verlagerung bestehender Fabriken und Anlagen ergänzt.

Die HÖRMANN Vehicle Engineering GmbH nutzt ihre Fähigkeiten und Ressourcen im technisch anspruchsvollen Design-Engineering für die Entwicklung von Schienen- und Straßenfahrzeugen.

Die VacuTec Meßtechnik GmbH entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an Detektoren zur Messung ionisierender Strahlung zur Verwendung in der Medizin, Industriemesstechnik und Umweltüberwachung.

» Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Strategien und Investitionen langfristige Werte für unsere Unternehmensgruppe und unsere Stakeholder schaffen werden. Unsere Hörmannschaft ist hoch motiviert, neue Wege zu gehen, Wachstumschancen zu nutzen und unsere Marktposition zu stärken. «

DR. MICHAEL RADKE, CEO

Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist gemäß dem Statistischen Bundesamt (Destatis) im ersten Quartal 2024 gegenüber dem vierten Quartal 2023 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – leicht um 0,2% gestiegen.¹ Zuvor war es zum Jahresende 2023 gegenüber dem dritten Quartal 2023 um 0,5% gesunken. Im Vorjahresvergleich war das BIP in den ersten drei Monaten 2024 preis- und kalenderbereinigt um 0,2% niedriger als im ersten Quartal 2023. Das leichte Wachstum zu Jahresbeginn wurde von Anstiegen der Bauinvestitionen und der Exporte getragen. Die privaten Konsumausgaben gingen dagegen zurück. Damit bleibt das Wirtschaftswachstum in Deutschland im internationalen Vergleich mit anderen Industrieländern auf einem geringen Niveau.

Der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe spiegelt die verhaltende wirtschaftliche Lage in Deutschland ebenfalls wider. Laut Destatis ist der reale (preisbereinigte) Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im März 2024 gegenüber Februar 2024 saison- und kalenderbereinigt um 0,4% gefallen.² Im weniger volatilen Dreimonatsvergleich lag der Auftragseingang von Januar bis März 2024 um 4,3% niedriger als in den drei Monaten zuvor. Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sind im März 2024 in den Wirtschaftszweigen sehr unterschiedliche Entwicklungen zu erkennen. Im Sonstigen Fahrzeugbau (Flugzeuge, Schiffe, Züge) gingen die Auftragseingänge saison- und kalenderbereinigt um 2,3% zum Vormonat zurück. Positiv wirkten hingegen die Zuwächse der Auftragseingänge in der Herstellung von elektrischer Ausrüstung (+5,9%).

Die Produktionszahlen im Produzierenden Gewerbe zeigen ein ähnliches Bild: Gegenüber Februar 2024 ist die reale Produktion nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im März 2024 saison- und kalenderbereinigt um 0,4% gesunken.³ Betrachtet man den gesamten Zeitraum des ersten Quartals 2024, so war die Produktion um 1,0% höher als im vierten Quartal 2022. Allerdings ging die Produktion im März 2024 im Vergleich mit dem Vorjahresmonat März 2023 kalenderbereinigt um 3,3% zurück.

¹ Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 173 vom 30. April 2024
² Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 179 vom 7. Mai 2024
³ Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 182 vom 10. Mai 2024

Der EU-Nutzfahrzeugmarkt verzeichnete im Segment LKW nach Angaben des Verbandes der europäischen Autohersteller ACEA trotz des Wachstums auf dem Markt für elektrisch aufladbare Lkw einen Rückgang der Neuzulassungen um 4% auf 85.296.⁴

ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2024 erwirtschaftete die HÖRMANN Industries **Umsatzerlöse** in Höhe von 165,6 Mio. €. Damit reduzierte sich der Umsatz um 6,5 Mio. € bzw. 3,8% gegenüber dem Vorjahresquartal (172,1 Mio. €).

Die Berichtsperiode war geprägt von einem stärker als geplant ausgefallenen Rückgang in der Marktnachfrage nach Nutzfahrzeugen. Hauptkunde im Bereich Automotive war im ersten Quartal 2024 weiterhin die MAN Truck & Bus AG als Marke der TRATON SE. Die MAN Truck & Bus AG musste im Berichtszeitraum in der Sparte LKW einen Rückgang beim Auftragseingang von -33% und beim Absatz von -23% im Vergleich zu den Stückzahlen des Vorjahresquartals hinnehmen.⁵ Neben der MAN Truck & Bus AG ist die Daimler Truck Holding ein weiterer wichtiger Kunde des Geschäftsbereichs Automotive. Nach Angaben des Unternehmens ging im Segment Mercedes-Benz in Europa (EU 30) der Absatz im 1. Quartal 2024 ebenfalls nennenswert zurück (-8%).⁶

Auch das für die HÖRMANN Automotive ebenfalls sehr bedeutende Marktsegment der Landmaschinenindustrie wies nach Angaben des im April 2024 veröffentlichten CEMA Business Barometers im ersten Quartal 2024 ein Rekordtief in der Landmaschinenproduktion auf. Das Produktionsvolumen von hochwertigen Bauteilen für diese Branche reduzierte sich demnach um mehr als 20% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die unerwartet stark rückläufige Nachfrage aus der LKW- und Landmaschinenindustrie haben in der HÖRMANN Automotive zu einem Umsatz unter Plan und unter dem Vorjahresquartal geführt. Darüber hinaus belastete die infolge hoher Zinsen anhaltende Investitionszurückhaltung in Deutschland und Europa auch den Bereich Intralogistics, der im ersten Quartal sowohl beim Auftragseingang als auch im Umsatz hinter dem Plan zurückblieb.

⁴ Vgl. ACEA Pressemitteilung vom 30. April 2024
⁵ Vgl. TRATON SE, Zwischenmitteilung zum 31. März 2024
⁶ Vgl. Daimler Truck, Zwischenbericht Q1 2024

Die **Gesamtleistung** der HÖRMANN Industries belief sich unter Einrechnung von Bestandsveränderungen in Höhe von 15,3 Mio. € und aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 0,1 Mio. € auf 180,9 Mio. € und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (195,3 Mio. €) um 14,4 Mio. € bzw. 7,4%.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 100,6 Mio. € (Vj. 118,1 Mio. €) beinhaltete Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (inklusive Energie) in Höhe von 81,9 Mio. € (Vj. 100,0 Mio. €) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 18,7 Mio. € (Vj. 18,0 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung belief sich die Materialaufwandsquote auf 55,6% und lag damit um 4,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (60,4%).

Die mit 1,8 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj. 2,4 Mio. €) liegenden **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalteten unter anderem 0,1 Mio. € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 0,5 Mio. € Erträge aus Investitions- und Forschungszuschüssen, 0,5 Mio. € Sachbezüge, 0,2 Mio. € aus der Auflösung von Wertberichtigungen sowie 0,2 Mio. € periodenfremde Erträge.

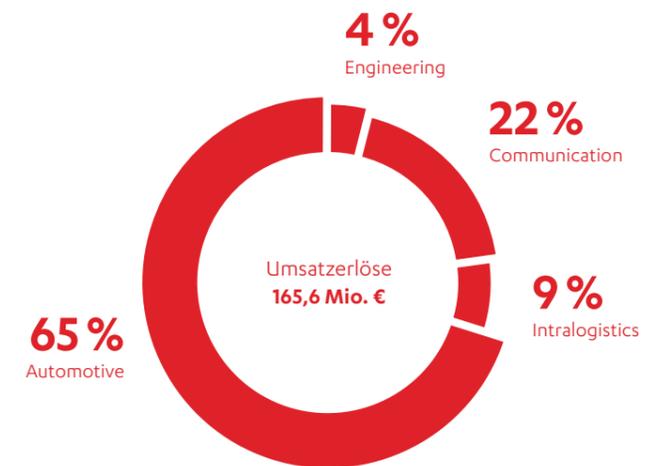
Das erwirtschaftete **Rohergebnis** lag mit 82,1 Mio. € um 2,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 79,7 Mio. €. Die Rohergebnismarge bezogen auf die Gesamtleistung konnte im Berichtsjahr mit 45,4% um 4,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (40,8%) gesteigert werden.

Die **Personalaufwendungen** in Höhe von 52,7 Mio. € lagen um 3,9 Mio. € über dem Vorjahreswert (48,8 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung betrug die Personalaufwandsquote 29,2% gegenüber 25,0% im Vorjahreszeitraum. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die HÖRMANN Industries 3.003 Mitarbeitende (2023: 2.919), ohne Berücksichtigung der Auszubildenden.

Die **Abschreibungen** lagen mit 3,1 Mio. € um 0,3 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (2,8 Mio. €). Darin enthalten waren planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Firmenwerte in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj. 0,4 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 25,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (25,2 Mio. €). Hiervon entfielen 4,3 Mio. € auf Raum- und Gebäudekosten, 6,6 Mio. € auf Verwaltungskosten und 9,9 Mio. € auf Betriebs- und Vertriebskosten. Bezogen auf die Gesamtleistung lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 13,8% leicht über dem Niveau des ersten Quartals 2023 (12,9%).

Gliederung der Umsatzerlöse für das erste Quartal 2024 nach Geschäftsbereichen
in Mio. €



Das **Betriebsergebnis**, das sich aus dem Rohergebnis abzüglich Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt, verringerte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Quartal 2023 um 1,7 Mio. € bzw. 58,6% auf 1,2 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. €).

Nach Abzug der **sonstigen Steuern** von 0,3 Mio. € (Vj. 0,4 Mio. €) ergab sich für das erste Quartal 2024 ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von 0,9 Mio. € (Vj. 2,5 Mio. €).

Das im ersten Quartal 2024 erwirtschaftete **Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)** beläuft sich auf 4,0 Mio. € (Vj. 5,3 Mio. €). Damit wurde eine EBITDA-Marge zur Gesamtleistung in Höhe von 2,4% (Vj. 2,7%) erreicht.

Das **Finanzergebnis** lag mit -1,3 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichszeitraum (-1,0 Mio. €). Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 sind für die im Juli 2023 emittierte Anleihe 2023/2028, die bereit gestellten Kreditlinien aus dem bestehenden Konsortialkreditvertrag über 40 Mio. €, die gezogene Tranche aus dem KfW-Unternehmerkredit und für das im Januar 2024 aufgenommene Schuldscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € Zinsen und ähnliche Aufwendungen, inklusive Bereitstellungszinsen, in Höhe von 2,0 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) angefallen. Diesen Aufwendungen standen Zins- und Beteiligungserträge in Höhe von 0,7 Mio. € (Vj. 0,3 Mio. €) gegenüber.

Der **Ertragsteueraufwand** für die Gewerbe- und Körperschaftsteuer belief sich für das erste Quartal 2024 auf 1,5 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €).

Die Berichtsperiode schloss mit einem **Konzernfehlbetrag** von 1,9 Mio. € (Vj. Konzernüberschuss 0,1 Mio. €).

FINANZLAGE

Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2024 erhöhte sich von 376,7 Mio. € um 7,0 Mio. € auf 383,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahresstichtag (31. Dezember 2023).

Das **Eigenkapital** des Konzerns inklusive nicht beherrschender Anteile belief sich zum 31. März 2024 auf 134,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 136,6 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich stichtagsbezogen zum 31. März 2024 auf 35,1% (31. Dezember 2023: 36,3%).

Das **Working Capital** blieb unter Einbeziehung der Vorräte in Höhe von 93,9 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 67,4 Mio. €, abzüglich 51,2 Mio. € an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, auf 110,2 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2024 (31. Dezember 2023: 110,8 Mio. €), nahezu konstant.

Zum 31. März 2024 bestanden Verbindlichkeiten aus **Anleihen** in Höhe von 50,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 50,0 Mio. €). Im Juli 2023 wurde eine Anleihe in Höhe von 50,0 Mio. € mit einem Zinskupon von 7,0% und einer Laufzeit von 5 Jahren bis zum 11. Juli 2028 begeben.

Zum Stichtag 31. März 2024 bestanden 22,2 Mio. € **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (31. Dezember 2023: 5,7 Mio. €). Aus dem im Jahr 2020 ausgereichten KfW-Unternehmerkredit von nominal 10,0 Mio. € resultierten zum Berichtsstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 3,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 4,4 Mio. €). Der Kredit hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit 16 Quartalsstilgungsraten ab dem zweiten Jahr. Bis Ende des ersten Quartals 2024 wurden kumuliert Tilgungen in Höhe von 6,2 Mio. € geleistet.

Aus dem mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus SaarLB, Commerzbank AG, HeLaBa und Oberbank AG, abgeschlossenen Konsortialrahmenkreditvertrag verfügt die Gruppe bis Ende 2025 über einen Kreditrahmen in Höhe von bis zu 40,0 Mio. €, der in Höhe von bis zu 15 Mio. € als Kontokorrent- und in Höhe von bis zu 25 Mio. € als revolvingende EURIBOR-Linie genutzt werden kann. Zum 31. März 2024 erfolgte

daraus eine Kreditinanspruchnahme von 0,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 0,0 Mio. €). Daneben besteht eine lokale ausländische Kreditlinie (Volksbank Salzburg eG) in Höhe von 2,5 Mio. €, die sowohl als Kontokorrent- als auch als Avallinie genutzt werden kann. Zum 31. März 2024 bestanden hieraus Verbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 1,4 Mio. €). Darüber hinaus wurde im ersten Quartal 2024 ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 0,0 Mio. €) mit einer Laufzeit von drei (7,5 Mio. €) und sechs Jahren (10 Mio. €) aufgenommen.

Liquiditätslage

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** lag zum 31. März 2024 bei 69,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 64,9 Mio. €). Zum 31. März 2024 bestanden freie Kreditlinien in Höhe von 41,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 40,8 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag verfügte die HÖRMANN Industries saldiert über einen **Nettofinanzmittelbestand** in Höhe von 47,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 59,2 Mio. €). Der Nettofinanzmittelbestand wird aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten errechnet. Mit einem Nettofinanzmittelbestand von 47,0 Mio. € und den frei verfügbaren Kreditlinien von 41,0 Mio. € verfügt die HÖRMANN Industries weiterhin über ausreichend Liquidität.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. Im ersten Quartal 2024 verringerte sich der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** auf -6,6 Mio. € (Vj. 2,7 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag im ersten Quartal 2024 bei -4,9 Mio. € und damit geringer als im Vorjahr (Vj. -8,6 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf 15,5 Mio. € (Vj. -1,4 Mio. €). Im ersten Quartal 2024 wurden Tilgungen für den KfW-Kredit in Höhe von 0,6 Mio. € geleistet. Ferner erfolgten Auszahlungen für Zinsen und Dividenden bzw. Ausschüttungen für Gesellschafter des Mutterunternehmens und andere Gesellschafter in Höhe von 0,8 Mio. € (Vj. 0,0 Mio. €). Darüber hinaus wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € (Vj. 0,0 Mio. €) aufgenommen.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** und den **immateriellen Vermögensgegenständen** lagen mit 3,5 Mio. € um 0,7 Mio. € über denen des Vorjahresvergleichszeitraum (2,8 Mio. €) und um 0,4 Mio. € über den laufenden Abschreibungen auf das Anlagevermögen (3,1 Mio. €; Vj. 2,7 Mio. €).

Das Finanzanlagevermögen blieb im Berichtszeitraum mit 19,5 Mio. € unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (19,5 Mio. €).

Das gesamte **Vorratsvermögen** (nach Abzug der erhaltenen Anzahlungen) hat sich von 82,1 Mio. € zum 31. Dezember 2023 auf 93,9 Mio. € zum 31. März 2024 erhöht. Maßgeblich war hierbei der Anstieg der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen auf 131,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 117,2 Mio. €) bei gleichzeitigem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um 6,6 Mio. € auf 96,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 89,7 Mio. €). Die Reichweite des Vorratsvermögens zum Umsatz verlängerte sich auf 48,1 Tage (2023: 36,9 Tage). Die Tagesumsätze wurden ermittelt, indem das Vorratsvermögen zum 31. März 2024 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen des Berichtszeitraums pro Tag gesetzt wurde.

Die noch im Herbstgutachten der Bundesregierung und von Schlüsselkunden prognostizierte positive Wirtschaftsentwicklung für 2024 hat sich im ersten Quartal nicht durch realwirtschaftliche Daten bestätigt. Die seit Jahresende 2023 zunehmend spürbare Investitionszurückhaltung in der Industrie setzte sich auch im ersten Quartal 2024 fort, so dass der **Auftragseingang** in Höhe von 186,2 Mio. € im Berichtszeitraum um 87,9 Mio. € bzw. 32,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 (274,1 Mio. €) zurückging. Per 31. März 2024 beträgt der **Auftragsbestand** 462,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 449,8 Mio. €).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich stichtags- und saisonbedingt im ersten Quartal 2024 von 83,0 Mio. € auf 67,4 Mio. €, wodurch sich ein Forderungsbestand von 41,0 Tagen (2023: 34,9 Tage) ergeben hat. Die Tagesumsätze wurden ermittelt, in dem der Forderungsbestand zum 31. März 2024 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde. Wie in den Vorjahren ist der Geschäftsbereich Automotive in Reverse-Factoring-Verfahren bei zwei wesentlichen Kunden eingebunden, wodurch über eine Fintech-Plattform der Ankauf laufender Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer kurzen Zahlungsfrist von in der Regel unter 10 Tagen erfolgt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** stiegen von 23,6 Mio. € auf 26,2 Mio. €. Hierin enthalten waren zum Bilanzstichtag Forderungen aus Steuern vom Einkommen in Höhe von 12,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 12,1 Mio. €)

Latente Steuern werden aus den Einzelabschlüssen übernommen. Die aktiven latenten Steuern resultierten hauptsächlich aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Rückstellungen sowie aus künftig noch nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen. Zum 31. März 2023 belief sich die Position auf einen Wert von 17,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 17,0 Mio. €).

Die **Pensionsrückstellungen** lagen zum 31. März 2024 mit 19,4 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2023: 19,2 Mio. €).

Die **Steuerrückstellungen** blieben mit 5,5 Mio. € leicht unter dem Niveau des Bilanzwertes zum Vorjahresstichtag (31. Dezember 2023: 5,8 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich stichtags- und preisbedingt leicht von 54,2 Mio. € auf 51,2 Mio. €. Die Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten für Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwand hat sich von durchschnittlich 32,9 (2023) auf 37,8 Tage verlängert. Die durchschnittliche Dauer der Kreditinanspruchnahme wurde ermittelt, in dem der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2024 ins Verhältnis zu der Summe der durchschnittlichen Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

Die Wechselkurseinflüsse hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Prognosebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Laut der aktuellen Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) von April 2024 soll das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 3,2 % betragen und damit zehn Basispunkte weniger als noch im Januar erwartet.⁷ Die Prognose für die Wachstumsrate in den Industrieländern hat sich laut IWF hingegen leicht verbessert und liegt für 2024 bei 1,7 % (Januar-Prognose: 1,5 %). Das Wachstum im Euroraum wird sich den Erwartungen zufolge von seinem niedrigen Niveau von 0,4 % im Jahr 2023, primär infolge der negativen Auswirkungen des Ukraine-Krieges, auf 0,8 % im Jahr 2024 erhöhen. Für Deutschland wurde die Prognose für das Wirtschaftswachstum aufgrund der schwachen Verbraucherstimmung um 0,3 Prozentpunkte nach unten korrigiert und soll laut IWF im Jahr 2024 bei nur 0,2 % liegen. Diese Prognose für eine Stagnation im Wirtschaftswachstum von 0,2 % wurde auch durch das jüngste Gutachten der „Wirtschaftsweisen“ der Bundesregierung bestätigt.

GESAMTAUSSAGE ZUR KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG DER HÖRMANN INDUSTRIES

Auch im angelaufenen Geschäftsjahr 2024 beeinflussen die geopolitischen, konjunkturellen, finanziellen und branchenspezifischen Entwicklungen weiterhin die operative und finanzwirtschaftliche Entwicklung der HÖRMANN Industries. Die vom Konzern getroffenen Prognosen zum Geschäftsverlauf 2024 basieren folglich auf bestimmten Annahmen hinsichtlich der Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland und im Euroraum sowie in den spezifischen Branchen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bestimmen weiterhin große Unsicherheiten hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung, der Nachwirkungen der hohen Inflation im Euroraum, dem weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und in Nahost sowie der möglichen, damit verbundenen wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen die Prognosen der HÖRMANN Industries.

Die zu Jahresbeginn 2024 von einem Hauptkunden des Geschäftsbereichs HÖRMANN Automotive prognostizierte Produktionsplanung 2024 stützte die Planungsannahme des Geschäftsbereichs Automotive. Die nun überraschend vor Kurzem kommunizierten neuen Prognosen des Hauptkunden zeigen eine unerwartet starke Reduktion des Produktionsprogramms 2024 von weiteren rund –15 % gegenüber der Prognose zu Jahresbeginn und von insgesamt rund –20 % gegenüber 2023. Die detaillierte interne Analyse zeigt, dass dieser unerwartet starke Einbruch deutlich negative Auswirkungen auf die positiv geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Geschäftsbereichs HÖRMANN Automotive im laufenden Geschäftsjahr 2024 hat, der damit voraussichtlich nach dem operativen Turnaround in 2023 erneut in die Verlustzone rutschen wird.

Unter Berücksichtigung und Bewertung der neuesten Prognosen aus der LKW-Industrie und der aktuellen Auftragslage geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass die HÖRMANN Industries im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse zwischen 680 Mio. € und 700 Mio. € (2023: 830,9 Mio. €) erwirtschaften kann. Die damit – gegenüber dem Prognosebericht im Geschäftsbericht 2023 (700 Mio. € bis 730 Mio. €) – reduzierte Umsatzerwartung um voraussichtlich etwa 20 Mio. € bis 30 Mio. € wird sich mit etwa 4 Mio. € auf die Ergebniserwartung aus dem Lagebericht 2023 auswirken. Für das operative Geschäft wird aktuell ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen 16 Mio. € und 20 Mio. € (2023: 30,7 Mio. €) angestrebt. Ursprünglich war ein EBIT zwischen 22 Mio. € und 24 Mio. € erwartet worden. Diese Ergebnisprognose hängt in hohem Maße davon ab, ob es gelingt, Preiserhöhungen bei den Kunden der HÖRMANN Automotive umzusetzen.

Ausgehend von der stabilen Vermögens- und Finanzlage, unter Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und mit Blick auf die breite Diversifikation der Geschäftsaktivitäten ist die Geschäftsführung zuversichtlich, dass die HÖRMANN Industries die bisher bekannten Herausforderungen erfolgreich bewältigen wird.

Die Identifikation, Wahrnehmung und Nutzung von Chancen zur weiteren Entwicklung der HÖRMANN Industries werden im Rahmen des regelmäßigen Strategieprozesses in allen Tochtergesellschaften weiter konsequent verfolgt. Neben der Beobachtung von internen und externen Daten sowie der Entwicklung der Wettbewerber dienen hierzu regelmäßige Reports, das strategische Produkt- und Projektmanagement und die Etablierung eines systematischen Strategieprozesses.

Die HÖRMANN Industries verfolgt in den nächsten Jahren weiterhin das Ziel eines ertragsorientierten Wachstums und konzentriert sich auf die Stärken des Konzerns. Mit der gezielten weiteren Stärkung der Geschäftsbereiche Communication und Intralogistics wird die Strategie verfolgt, die HÖRMANN Industries als breit diversifizierten Konzern auf vier ertragsstarken Säulen mit hoher Zukunftsfähigkeit und hoher Resilienz gegen konjunkturelle Schwankungen auszurichten. In den zurückliegenden Krisenjahren 2020 bis 2023 hat sich diese Strategie bewährt, sodass trotz des erneuten starken Einbruchs im Geschäftsbereich Automotive und den aktuellen Herausforderungen im Geschäftsbereich Intralogistics auch im durch Stagnation geprägten Geschäftsjahr 2024 durch die sehr gute Geschäftsentwicklung der Bereiche Communication und Engineering nachhaltig positive Konzernergebnisse erwirtschaftet werden.

Mittelfristig wird weiterhin intensiv daran gearbeitet, eine nachhaltige Ergebnismarge vor Zinsen und Steuern in Höhe von etwa 5 % jährlich zu erwirtschaften. Dieses Ziel möchte die Gruppe sowohl durch konsequentes Ertragsmanagement und organisches Wachstum, aber auch durch eine Optimierung des Portfolios und ergänzende Akquisitionen erreichen.

Insgesamt hält die HÖRMANN Industries die enge Bindung zu ihren Kunden, die gezielt gepflegt und intensiviert wird, für einen entscheidenden Erfolgsfaktor der Gruppe. Über den bestehenden, sehr umfangreichen Kundenstamm sollen sowohl das Neugeschäft vorangebracht als auch Systemlösungen und das Servicegeschäft platziert werden. Als ein wichtiger zusätzlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft

soll das interdisziplinäre Zusammenwirken der verschiedenen Fachdisziplinen und Gesellschaften in der HÖRMANN Industries, insbesondere über die Grenzen der Geschäftsbereiche hinweg, weiter intensiviert werden. Hierdurch können sich neue Leistungsangebote zum Nutzen der langjährigen Kunden ergeben.

Die erfolgreiche Bindung von Fachpersonal und eine langjährige Unternehmenszugehörigkeit der Mitarbeitenden gehören ebenfalls zu den Stärken und zu den Chancen der Gruppe. Damit hält die Gruppe das vorhandene Know-how und spezialisierte Erfahrungswissen über die unterschiedlichen Bereiche hinweg verfügbar und kann es im Sinne der Kunden nutzen. Deshalb soll mit attraktiven Anreizsystemen, interessanten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, einem neuen Nachwuchsförderprogramm und modernen Arbeitskonzepten die Wahrnehmung der HÖRMANN Industries als attraktiver Arbeitgeber weiter gestärkt werden.

Kirchseon, im Mai 2024

HÖRMANN Industries GmbH

Die Geschäftsführung



Dr.-Ing. Michael Radke



Johann Schmid-Davis



Dr.-Ing. Christian Baur

⁷ Vgl. IWF World Economic Outlook April 2024

Finanzdaten

- 20 Bilanz – Aktiva
- 21 Bilanz – Passiva
- 22 Gewinn- und Verlustrechnung
- 23 Kapitalflussrechnung
- 24 Anlagevermögen
- 26 Eigenkapitalpiegel

Bilanz – Aktiva

AKTIVA (in T€)	31.03.2024	31.12.2023
A. ANLAGEVERMÖGEN	88.115	86.419
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.676	14.832
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.927	2.851
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.423	11.827
3. Geleistete Anzahlungen	326	153
II. Sachanlagen	52.947	52.093
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	14.431	14.489
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.021	18.285
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.454	10.281
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.042	9.038
III. Finanzanlagen	19.492	19.495
1. Beteiligungen	357	357
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	341	341
3. Sonstige Ausleihungen	18.793	18.797
B. UMLAUFVERMÖGEN	275.798	270.770
I. Vorräte	93.921	82.082
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.656	35.375
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	131.831	117.187
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.950	16.077
4. Geleistete Anzahlungen	2.741	3.093
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-96.257	-89.650
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	112.695	123.794
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.422	82.961
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.113	17.265
3. Sonstige Vermögensgegenstände	26.160	23.568
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69.182	64.894
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.554	2.284
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	17.049	17.049
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	185	185
Summe Aktiva	383.701	376.707

Bilanz – Passiva

PASSIVA (in T€)	31.03.2024	31.12.2023
A. EIGENKAPITAL	134.596	136.646
I. Gezeichnetes Kapital	200	200
II. Kapitalrücklage	37.022	37.022
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	121	93
IV. Konzernbilanzgewinn	73.165	75.494
V. Nicht beherrschende Anteile	24.088	23.837
B. RÜCKSTELLUNGEN	104.699	99.478
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.404	19.237
2. Steuerrückstellungen	5.534	5.849
3. Sonstige Rückstellungen	79.761	74.392
C. VERBINDLICHKEITEN	142.933	139.850
1. Anleihen	50.000	50.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.176	5.723
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.181	54.234
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.176	4.055
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.400	25.838
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.473	733
Summe Passiva	383.701	376.707

Gewinn-und-Verlustrechnung

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

(in T€)	01.01.– 31.03.2024		01.01.– 31.03.2023	
1. Umsatzerlöse		165.548		172.071
2. Verminderung (Vj.: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		15.293		23.134
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		50		132
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.770		2.424
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		81.897		100.021
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		18.701	100.598	18.045
Rohergebnis		82.062		79.695
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		43.392		40.641
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		9.346	52.738	8.186
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.074		2.755
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		25.045		25.224
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		697		332
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.990		1.349
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.499		1.382
12. Ergebnis nach Steuern		-1.587		490
13. Sonstige Steuern		321		359
14. Konzernüberschuss (-fehlbetrag)		-1.908		130
15. Nicht beherrschende Anteile		-390		-579
16. Konzernverlust		-2.298		-449
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		75.463		72.691
18. Konzernbilanzgewinn		73.165		72.242

Kapitalflussrechnung

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.– 31.03.2024		01.01.– 31.03.2023	
Periodenergebnis (Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)		-1.908		131
+/- (+) Abschreibungen/(-) Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		3.074		2.755
+/- (+) Zunahme/(-) Abnahme der Rückstellungen		4.164		14.564
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-6		-331
+/- (+) Abnahme/(-) Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		1.679		-12.877
+/- (-) Abnahme/(+) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-14.200		-2.660
+/- (-) Gewinn/(+) Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1		32
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		1.293		1.016
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag		1.499		1.382
- Ertragsteuerzahlungen		-2.221		-1.283
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-6.625		2.729
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		-591		-62
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen		42		87
- Auszahlungen für Investitionen in Gegenstände des Sachanlagevermögens		-2.860		-2.690
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		4		61
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0		-53
- Auszahlungen für Zugänge zum (Abgänge aus dem) Konsolidierungskreis		-1.849		-6.025
+ Erhaltene Zinsen		372		94
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-4.882		-8.588
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten		17.547		0
- Auszahlungen für Tilgungen von (Finanz-)Krediten		-1.257		-882
- Gezahlte Zinsen		-705		-480
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter		-125		0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		15.460		-1.362
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		3.953		-7.221
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		27		5
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds		308		-23
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		64.894		73.091
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		69.182		65.852

Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR 2024 BIS ZUM 31. MÄRZ 2024

(in T€)

A. ANLAGEVERMÖGEN	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN							Stand 31.03.2024
	Stand 01.01.2024	Zugang	Zugang durch Veränderung des Konsolidie- rungskreises	Abgang	Umbuchungen	Wechselkurs- differenzen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.830	418	5	0	0	0	8.253	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	43.299	1	1.196	0	0	0	44.495	
3. Geleistete Anzahlungen	455	173	0	0	0	0	628	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	51.584	591	1.201	0	0	0	53.376	
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	18.388	39	0	0	0	0	18.427	
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.183	480	0	0	1.239	1	35.903	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.894	919	162	-287	35	1	20.725	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.085	1.421	0	0	-1.274	0	9.232	
Summe Sachanlagen	81.550	2.860	162	-287	0	2	84.288	
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen	6.182	0	0	0	0	0	6.182	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	926	0	0	0	0	0	926	
3. Sonstige Ausleihungen	18.797	0	0	-4	0	0	18.793	
Summe Finanzanlagen	25.905	0	0	-4	0	0	25.900	
Summe Anlagevermögen	159.039	3.451	1.362	-290	0	2	163.564	

ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Stand 31.03.2024	Buchwert 31.03.2024	Buchwert 31.12.2023
4.979	347	0	5.326	2.927	2.851
31.472	600	0	32.072	12.423	11.827
302	0	0	302	326	153
36.752	947	0	37.699	15.676	14.832
3.899	97	0	3.996	14.431	14.489
15.897	985	0	16.882	19.021	18.285
9.613	901	-244	10.270	10.454	10.281
47	143	0	190	9.042	9.038
29.456	2.127	-244	31.339	52.947	52.093
5.825	0	0	5.825	357	357
585	0	0	585	341	341
0	0	0	0	18.793	18.797
6.410	0	0	6.410	19.492	19.495
72.620	3.074	-244	75.448	88.115	86.419

Eigenkapitalspiegel

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. MÄRZ 2024

(in T€)

EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Summe
Stand am 01.01.2023	200	42.758	-13	72.691	115.636
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	4.188	4.188
Währungsumrechnung	0	0	106	0	106
Ausschüttung	0	0	0	-2.500	-2.500
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	-228	-228
Sonstige Veränderungen	0	-5.736	0	1.343	-4.393
Stand am 31.12.2023	200	37.022	93	75.494	112.809
Stand am 01.01.2024	200	37.022	93	75.494	112.809
Konzernfehlbetrag	0	0	0	-2.298	-2.298
Währungsumrechnung	0	0	28	4	32
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-35	-35
Stand am 31.03.2024	200	37.022	121	73.165	110.509

NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

KONZERN-EIGENKAPITAL

Nicht beherrschte Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	Ergebnisanteile nicht beherrschende Anteile	Summe	Summe
15.558	0	5.185	20.743	136.379
0	0	5.283	5.283	9.471
0	54	0	54	160
-3.701	0	0	-3.701	-6.201
1.747	0	0	1.747	1.519
-289	0	0	-289	-4.682
13.315	54	10.468	23.837	136.646
13.315	54	10.468	23.837	136.646
0	0	390	390	-1.908
0	0	0	0	32
-139	0	0	-139	-139
0	0	0	0	-35
13.176	54	10.858	24.088	134.596

» Wir befinden uns in Zeiten der Stagnation und entsprechend groß sind die Herausforderungen für die HÖRMANN Gruppe. Dennoch blicken wir zuversichtlich in die Zukunft, da unsere Diversifizierungsstrategie nach wie vor eine gute Stabilität für die gesamte HÖRMANN Gruppe bietet und eine solide Basis für weitere Investitionen ermöglicht. «

JOHANN SCHMID-DAVIS, CFO

Impressum

HÖRMANN Industries GmbH

Hauptstraße 45–47
85614 Kirchseeon
Deutschland

Verantwortlich

Dr.-Ing. Michael Radke, CEO
Johann Schmid-Davis, CFO
Dr.-Ing. Christian Baur, CTO

Accounting & Controlling

Andreas Wolfrum

Marketing & Kommunikation

Celina Begolli

Investor Relations

IR.on AG, Köln

Layout

Kochan & Partner GmbH, München

Bildnachweis

Alle Bilder HÖRMANN Gruppe

Alle Finanzberichte finden
Sie auch online unter:

[www.hoermann-gruppe.com/de/
investor-relations/finanzpublikationen/
finanzpublikationen](http://www.hoermann-gruppe.com/de/investor-relations/finanzpublikationen/finanzpublikationen)



HÖRMANN Industries GmbH
Hauptstraße 45-47 / 85614 Kirchseeon
T +49 8091 5630-0 / F +49 8091 5630-195

www.hoermann-gruppe.com